



## **Beschlussvorlage Jugendhilfeausschuss**

**Vorlage Nr.: J/054/2023**

Fachbereich: Fachdienst Frühe Hilfen und Inklusion/Jugendamt	Datum: 22.11.2023
VerfasserIn: Langer, Katharina	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Jugendhilfeausschuss	22.11.2023	Ö

### **Fortführung und finanzielle Unterstützung des Projektes Familienklasse**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortführung und finanzielle Unterstützung des Projektes Familienklasse im Saale-Orla-Kreis.

#### **Sachverhalt:**

Die Familienklasse begründet sich auf einem Kooperationsvertrag zwischen dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen und dem Landratsamt des Saale-Orla-Kreises, welcher im Februar 2019 geschlossen wurden. Am 17.09.2019 folgte eine Auftaktveranstaltung in der Stadtbibliothek in Pößneck. Der erste Durchgang wurde am 23.10.2019 an der Staatlichen Grundschule in Pößneck Ost begonnen.

Bei der Familienklasse handelt es sich um ein freiwilliges und niedrighschwelliges Projekt, welches Familien kostenfrei zur Verfügung steht. Zielgruppe dieses Projektes sind Schülerinnen und Schüler mit einem emotional-sozialen Förderbedarf, von der ersten bis zur vierten Klasse. Diese besuchen einmal wöchentlich, während der regulären Schulzeit, die Familienklasse mit einem Elternteil (bzw. Erziehungsberechtigten). Die Teilnahme des Erziehungsberechtigten ist verbindlich. Es geht darum das gesamte Familiensystem zu bearbeiten und nicht lediglich an den Kindern. Um einen besseren und detaillierten Einblick in die Familie zu bekommen und den Eltern entsprechende Hilfestellung im Umgang mit dem Kind und dem Förderbedarf zu geben, ist daher die Teilnahme der Eltern unabdingbar (vgl. Vorstellung des Tagesablaufes, u.a. Elternrunde). Die Eltern sind im Rahmen der Familienklasse die Experten für ihr Kind, werden als diese von den Pädagogen behandelt. Die Familienklasse ermöglicht das Knüpfen von sozialen Kontakten über das Projekt hinaus. Der

Gelingfaktor des Projektes für jede einzelne Familie setzt die aktive Mitarbeit der Eltern voraus. Die maximale Kapazität der Familienklasse beläuft sich auf 8 Familien. Zugangsvoraussetzungen für die Familienklasse ist ein Kontakt zur Schule oder direkt zu den Verantwortlichen im Landratsamt oder Schulamt. Es bedarf keinem sonderpädagogischen Gutachten. Begründet ist dieses Projekt in den Leitlinien zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung (Hrsg. Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport).

Ziel der Familienklasse ist, die Beziehungen und die Kommunikation innerhalb der Familie, innerhalb der Schule sowie zwischen Schule und Familie positiv zu verändern. Den Schülerinnen und Schülern soll ermöglicht werden, den Schulalltag wieder besser und vor allem erfolgreicher zu bewältigen. Insbesondere werden Regeln und Strukturen etabliert, die Verlässlichkeit und Sicherheit geben und infolgedessen die Beziehungen zwischen allen Beteiligten zu stärken und so das Lernen zu unterstützen. Ein zentrales Merkmal in der Arbeit mit den Familien bildet die Stärkung personeller und familiärer Ressourcen, um zukünftige Lebensbelastungen besser bewältigen zu können.

Die Familienklasse wurde bereits von 16 Familien besucht. Aktuell lernen weitere 5 Kinder mit ihren Eltern in der Klasse. Seit Bestehen der Familienklasse im Saale-Orla-Kreis konnte beobachtet werden, wie sich die Eltern-Kind-Beziehung zum Positiven verändern kann, der Familienzusammenhalt gestärkt wird, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und ein aktives Problemlöseverhalten sowie eine bewusste Ressourcenorientierung hinsichtlich eigener Stärken und anderer Familienmitglieder entwickelt wird. Die Kinder erfahren die Zuwendung ihrer Eltern, sie fühlen sich von ihnen wahrgenommen, gesehen und bestärkt. Eltern lernen im Umgang mit ihrem Kind entsprechend der Situation angemessen zu reagieren und entwickeln Verständnis für die alltäglichen schulischen Anforderungen und Strukturen, die ihr Kind zu bewältigen hat. Sie tragen während des gesamten Prozesses die Verantwortung für ihr Kind und erfahren Aufwertung im Kontext Schule, sie erleben sich als Experten für ihre eigene Familie und dass sie anderen Familien mit ihren Erfahrungen mitunter helfen können. Die Eltern unterstützen sich gegenseitig und erleben, wie hilfreich es sein kann, in einem organisierten Rahmen mit anderen Eltern das Gespräch zu suchen. Bei manchen Familien findet der Kontakt auch über die Familienklasse hinaus statt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<b>Haushaltsjahr:</b> 2024
<input checked="" type="checkbox"/> planmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> außerplanmäßige Ausgaben
<input type="checkbox"/> Einnahmen		
Haushaltsstelle: 1.452517.1802		
Summe: 16000,00		
Bezeichnung der Haushaltsstelle: Familienklasse		
<b>Deckungsvorschläge:</b>	<input type="checkbox"/> lfd. HH-Jahr	<input type="checkbox"/> HAR
Haushaltsstelle:	Summe: EUR	Bezeichnung der Haushaltsstelle:

**Bemerkungen:**

Die Bereitstellung der räumlichen und sächlichen Bedingungen, sowie die Personalkosten erfolgen durch das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises. Die Sonderpädagogin wird durch das Staatliche Schulamt Ostthüringen bereitgestellt.

Das voraussichtlich benötigte Haushaltsvolumen bei Fortführung nach den aktuellen Bedingungen für das Kalenderjahr 2024 belaufen sich auf ca. 16.000,00 Euro (Honorarkosten zweite therapeutische Kraft und Sachkosten)

**Personelle Auswirkungen:**

Aktuelle wird die Familienklasse von einer Honorarkraft (Kinder- und Jugendlichentherapeutin) und einer hausinternen Fachkraft (Multifamilientherapietrainerin und Koordination) durchgeführt.

Unterstützt wird dieses Team durch eine Sonderpädagogin (Finanzierung durch das Staatliche Schulamt Ostthüringen) sowie der Leiterin des Referates 3 für Grundschulen, Förderschulen und Sonderpädagogische Förderung im Staatlichen Schulamt Ostthüringen.

**Bereits gefasste Beschlüsse:**

keine

**Fügmann**

Landrat